**Bericht Umsetzung Jahresplan 2020**

Im Januar 2020 konnte noch die Mitgliederversammlung unseres Vereins stattfinden. In dieser konnten wir Ihnen Bericht erstatten über ein erfolgreiches Vereinsjahr 2019.

Wie alle Bereiche des Lebens ist auch unser Vereinsleben von der Corona-Pandemie erheblich beeinträchtigt.

Sämtlich geplante Veranstaltungen sind durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie abgesagt worden. Der persönliche Kontakt untereinander in der Gemeinschaft blieb leider auf der Strecke und die damit verbundene Geselligkeit fehlt allen.

Nichts desto trotz gab es einige Aktivitäten und auch Anschaffungen, die den Kameradeninnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Heimburg zu Gute kommen.

Durch die Familie Chi ist freundlicherweise eine Arbeitsleiter für das Feuerwehrgerätehaus gesponsert worden.

Der alte Beamer ist durch einen neuen ersetzt worden, so dass dieser wieder die Dienstabende; Schulungen und dgl. unterstützen kann, so sie denn wieder möglich sind.

Der Kontostand erlaubte im März 2020 auch den Kauf von Spinden, worüber sich die Jugendfeuerwehr freuen kann.

Ebenfalls im März ist ein Feuerwehr-Banner gekauft worden, welches bei Veranstaltungen genutzt werden soll, bei denen auch die Feuerwehr beteiligt ist. Leider konnte es aufgrund der Pandemie noch nicht zum Einsatz kommen.

Für die Atemschutzgeräteträger sind 5 Trainingsanzüge angeschafft worden. Dadurch ist es möglich, dass die Kameraden nach dem Einsatz die kontaminierte Einsatzkleidung gegen den Trainingsanzug auswechseln kann.

Im August ist in Zusammenarbeit mit dem Wirt der Kneipe Linde, Kay Sebastian, und der Feuerwehr ein Straßenbanner zum Schulanfang an den Ortseingängen aufgestellt worden. Dies hat auf die ABC-Schützen und die Schulanfänger nach den großen Ferien aufmerksam gemacht und trägt ein Stück zur Sicherheit aller Verkehrsbeteiligten bei.

Im Oktober 2020 hat sich unser Verein bei Radio SAW für das „Abgrillen“ im Ortsteil Heimburg beworben. Leider ohne Erfolg.

**Fortsetzung 2021**

Auch dieses Jahr war geprägt von den Auswirkungen des Corona-Virus, so dass ein aktives Vereinsleben leider wieder nicht stattfinden durfte. Dennoch gab es auch in diesem Jahr etliche Spendeneingänge, die zum Teil auch in Anschaffungen investiert wurden.

Den Anfang machte Uwe Lemke im Februar 2021 mit einer Spende in Höhe von 250,00 €. Diese wurden umgesetzt in eine Kaffeemaschine für die Küche im Feuerwehrgerätehaus.

## Infolge wurde im April 2021 von der Nordsaat Saatzucht GmbH in Böhnshausen ein Zahlungseingang in Höhe von 200,00 € getätigt. Auch diese sind gleich in Ausgabe gekommen, wofür ein Akkuschrauber der Marke Dewalt für Türöffnungen angeschafft wurde.

Der Kauf eines Türöffnungsrucksacks kostete 140,23 € und wurde freundlicherweise von Herrn Hädicke gesponsert.

Im Sommer 2021 beschäftigte sich die Folierung-Harz mit der Anbringung der Kennung an beiden Einsatzfahrzeugen. Dies ist durch den Firmeninhaber Frank Kaldenbach in Eigenleistung und kostenlos übernommen worden.

Wie alle sicherlich mitbekommen haben, ist das Gerätehaus mit einer neuen und der Feuerwehr farblich angepassten Küchenzeile ausgestattet worden. Der Dank einer Spende von Karin Hädicke eingebaute Tresen rundet die Küchenecke nicht nur ab und lässt sie nicht nur schicker wirken. Sie funktioniert auch als Raumteiler zum Schulungsraum.

Aus der Kasse unseres Vereins sind für die Anschaffung von 3 zusätzlichen Positionen an Zubehör für die neu erworbene Wärmebildkamera 1.800,00 € entnommen worden. Damit wurde ein wichtiger Baustein für eine noch bessere Sicherheit aller im Brandfall gesetzt.

Mitte Dezember 2021 war nochmals eine Spende von Herrn Olaf Kallus in Höhe von 600,00 € zu verzeichnen, zum Ende des Jahres weitere 200,00 € von Herrn Kochbeck und Frau Vianden.

Am 22.12.2021 wurde unser Vereinsmitglied Karin Hädicke vom Bürgermeister Heiko Breithaupt besucht. Grund hierfür:

Frau Hädicke ist auf Anfrage der Stadt Blankenburg (Harz) vom Vorstand des Vereins für den Tag des Ehrenamtes vorgeschlagen worden. Seit Gründung unseres Fördervereins ist Frau Karin Hädicke Mitglied. Sie ist tatsächlich eher im Verborgenen tätig und unterstützt den Verein und letztendlich damit auch die OFW Heimburg in unterschiedlicher Weise. Bei allen Aktivitäten des Vereins steht sie hilfreich zur Seite. Ohne Nachfragen ist sie hilfsbereit und immer Willens, dass eine Sache gelingt. Besonders sorgt sie dabei oftmals für das leibliche Wohl aller und bereitet Versammlungen/Veranstaltungen und dgl. mit helfender Hand vor. Dabei ist sie vollkommen uneigennützig und stellt sich nicht in den Vordergrund; eher sieht sie es als Selbstverständlichkeit an, zu helfen. In ihr haben wir im Verein immer eine zuverlässige und unkomplizierte Partnerin, die nicht viel Aufhebens um ihre Hilfe macht. Zu erwähnen ist auch, dass Frau Hädicke auf verschiedenen Veranstaltungen des Ortsteils Heimburg und auch anderen Gelegenheiten den Förderverein mit ihrer Teilnahme offensichtlich stolz im Vereins-T-Shirt präsentiert. Der Verein ist durch Frau Hädicke aber auch schon mehrere Male mit größeren finanziellen Zuwendungen bedacht worden. Mit ihrer vollkommen uneigennützigen persönlichen, praktischen und auch finanziellen Hilfe leistet Frau Hädicke einen nicht unerheblichen Beitrag, der ganz den Sinn und den Zweck des Vereins verfolgt. Den Aufruf des Bürgermeisters empfand der Vorstand als passende Gelegenheit, Frau Hädicke den gebührenden Dank und Anerkennung zukommen zu lassen.

Wie ihr seht, ist trotz der sehr eingeschränkten Bedingungen ein klein wenig an Plan umgesetzt worden. Es fällt sehr schwer, in diesen Zeiten motiviert zu bleiben und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Dennoch ist es sehr erfreulich, dass die Spendenbereitschaft doch sehr hoch war. Allen Sponsoren gilt im Namen der Vereinsleitung ein großes Dankeschön für ihre Bereitschaft, die Ortsfeuerwehr zu unterstützen. Gerade in diesen für uns alle schwierigen Zeiten ist dies keine Selbstverständlichkeit, darum gilt ihnen besondere Anerkennung.